Halle und Umgegend.

Halle, 12. Juli.

Ferien-Kolonien. Der Verein für Volkswohl hat am Montag morgen folgende Ferien-Kolonien beschickt: Altrode im Harz mit 25 Knaben, Blankenheim I mit 25 Knaben, Blankenheim II mit 25 Knaben, Güntersberge I mit 25 Knaben, Stiege im Harz mit 25 Knaben, zusammen 125 Knaben; Führer derselben sind die Herren Lehrer Köber, Schumann, Burghardt, Jacob und Benner; ferner Wilhelmsbad mit 100 Mädchen, Güntersberge II mit 25 Mädchen und Eisenhammer mit 25 Mädchen, zusammen 150 Mädchen; Führer der Mädchen sind die Lehrerinnen Frl. Strauch, Fürmohr, Bischoff und Frau Niemeyer. Im ganzen hat also der Verein dieses Jahr 275 erholungsbedürftige Kinder in die Kolonien entsandt.

Die Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung nahm in ihrer im Hotel zur „Tulpe" abgehaltenen Quartalversammlung mehrere Mitglieder auf. Den Bericht über den Bezirksverbandstag in Köthen erstatteten die Delegierten. An der am 17. d. M. in Mainz bei Gelegenheit der Jahresversammlung des Verbandes deutscher Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innungen stattfindenden Ausstellung künstlicher Haararbeiten beteiligen sich auch Mitglieder der hiesigen Innung.

Schuhmacher-Innung zu Halle und Umgegend. Die Schuhmacher-Innung hielt am Montag im „Central-Hotel" ihre dritte Quartalsversammlung ab, in welcher der orthopädische Chirurg Herr Dr. Gocht einen höchst interessanten Vortrag über die Extrakturen des Fußes hielt. Herr Dr. Gocht stellte noch weitere Vorträge in Aussicht. Reicher Beifall und Dank lohnten die Ausführungen. Dann wurde die Tagesordnung für den Verbandstag der Schuhmacher-Innungen, welcher demnächst in Hannover stattfindet, besprochen. Zum Delegierten für den Verbandstag wurde Herr Obermeister Bernh. Andt gewählt.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste Sitzung des Vereins findet morgen Donnerstag statt; Beginn 8½ Uhr. Gäste sind willkommen.

Der dritte kommunale Verein hielt gestern nachmittag und abend bei herrlichem Wetter im „Paradiesgarten" sein Sommerfest ab, das von den Mitgliedern, deren Angehörigen und den Gästen sehr gut besucht war.

Der Verein für Dölauer Interessen, der sich zum Ziele gesetzt hat, die Interessen der Gemeinde Dölau bei jeder Gelegenheit durch Wort und Tat zu vertreten, und der bereits etwa hundert Mitglieder zählt, hält seine erste Mitgliederversammlung morgen Donnerstag, 8½ Uhr abends, im Café Ellemann ab.

Der Landwirtschaftliche Bauernverein des Saalkreises hielt gestern nachmittag und abend in der „Saalschloßbrauerei" sein Sommerfest ab.

Der Handwerkerbildungsverein hält morgen Donnerstag seinen ersten Liederabend im „Fürstental" ab.

Der Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha macht am nächsten Sonntag einen Spezziergang nach Bad Neu-Ragoczy, Abmarsch 3 Uhr von der „Krone."

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Sehr geehrte Redaktion!

Ich beziehe mich auf die Zuschriften in der Konzessionsfrage des Gastwirts D. und möchte nicht verfehlen, Ihnen bekanntzugeben, daß ein Erfolg für unsere Mitbürger insofern zu verzeichnen ist, als die Konzession sofort erteilt wurde. Der Stadtverwaltung kann dafür wohl Dank gesagt werden.

—a—

Kunst und Wissenschaft.

Professor Brauns Erfolge mit drahtloser Telegraphie. Aus Straßburg i. E. wird gemeldet: Professor Braun, der Direktor des physikalischen Instituts der Universität, teilte im Naturwissenschaftlichen Verein mit, daß seine Versuche, bei drahtloser Telegraphie die elektrischen Wellen wesentlich nur nach einer Richtung zu schicken, erfolgreich abgeschlossen sind.

p. **Hochschulnachrichten.** Die theologische Fakultät der Universität Halle hat den Generalsuperintendenten Nottebohm in Breslau zum Ehrendoktor der Theologie ernannt. — Professor Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig hat den Ruf als ordentlicher Professor für Bürgerliches Recht und Zivilprozeß an die Universität Würzburg angenommen. — Der Ordinarius für Archäologie an der Universität Freiburg i. Br., Prof. Puchstein, nahm den Generalsekretärposten bei der Centraldirektion des deutschen archäologischen Instituts in Berlin an und legt mit Schluß des Sommersemesters die Professur nieder. — Der a. o. Professor der Chirurgie an der Universität Straßburg Dr. Fritz Fischer ist gestorben. — Wenn der Antrag des Hamburger Senats auf Schaffung einer ständigen nationalökonomischen Professur von der Bürgerschaft angenommen wird, dürfte laut „Frk. Ztg." die Berufung des Ordinarius für Staatswissenschaften an der Universität Rostock Prof. Dr. Richard Ehrenberg in das neue Lehramt in Aussicht stehen. — Dem Dozenten der Physik an der Technischen Hochschule in Danzig, Dr. rer. nat. Jonathan Zenneck, wurde der Professor-Titel verliehen.

eh. **Bühnenchronik.** Hermann Bahr hat zwei neue dramatische Arbeiten vollendet: ein vieraktiges Schauspiel „Die Andere" und einen Einakter „Der Klub der Erlöser." — Die Breslauer Zensurbehörde hat Kerouls und Barres' Komödie „Eine Hochzeitsnacht", welches Stück vom Berliner Vaudeville-Ensemble in Liebichs Sommertheater gegeben wurde, nach der zehnten Aufführung verboten. Die Komödie hatte in Berlin an hundert Aufführungen erlebt.

r. **Kleine Mitteilungen.** Die bekannte Romanschriftstellerin Wilh. Heimburg ist seit längerer Zeit leidend und hat ein Krankenhaus in Dresden aufsuchen müssen. — In Stuttgart ist der Porträt- und Historienmaler Gottlob Fischer, 75 Jahre alt, gestorben. — In Basel ist, 64 Jahre alt, der Kapellmeister Dr. Alfred Volkland gestorben. Er stammte aus Braunschweig und war 1875 von Leipzig nach Basel gekommen. — Wie der „Frkft. Ztg." geschrieben wird, hat die Scottish Society of antiquaries zu Newstead bei Melrose ein großes römisches Lager mit Resten resp. Spuren von Wällen, Graben, Wällen, Magazinen aufgedeckt. Es ist das größte bis jetzt am englischen Limes aufgefundene Lager. Man will es mit dem bei Ptolemaeus genannten Trimontium identifizieren.

Vermischtes.

Schwerer Eisenbahnunfall. In Berlin ereignete sich am Dienstag gegen Abend auf einem Uebergang zwischen den Ringbahnhöfen Gesundbrunnen-Schönhauser Allee ein schwerer Unglücksfall. Drei Streckenarbeiter wurden von einem Güterzuge erfaßt und so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Der 50jährige verheiratete Arbeiter August Volte aus Berlin wurde förmlich skalpiert. Dem 20jährigen Oskar Schneider wurden beide Beine abgefahren. Etwas besser kam der 25jährige A. Goldmann weg, der eine Reihe schwerzhafter Quetschungen und Abschürfungen davontrug, die aber nicht lebensgefährlich zu sein scheinen. Große Geistesgegenwart bewies der 23jährige Wilhelm Müller, der sich platt zwischen die Schienen warf und den Zug über sich hinwegrollen ließ. Er kam ohne jede Verletzung davon. Eine amtliche Untersuchung ist sofort eingeleitet.

Ueber die Rettungsarbeiten auf der Zeche „Borussia" wird aus Marten berichtet, daß diese auf dem Luftschacht, weil völlig aussichtslos, eingestellt worden sind. Man will jetzt versuchen, vom alten Pumpenschacht aus dem Unglücksherd nahe zu kommen. Auf dem Zechenplatz sind Rauchapparate und Verbandskisten aufgestellt. Mit den Rauchapparaten vermag man 400 m weit im dichtesten Qualm vorzudringen. Oberbergrat Neustein aus Dortmund leitet die Rettungsarbeiten persönlich. Man zweifelt nun nicht mehr, daß die 39 eingeschlossenen Arbeiter bereits erstickt seien. Die Rettungsmannschaften arbeiten Tag und Nacht und waren am Dienstag 10 Meter von der Unfallstelle. Sie versichern, daß es im Schacht weiter brenne. Darauf läßt auch der stetige Qualm schließen, der dem Ventilator ungemindert entströmt. Eine Gefahr für die Rettungsmannschaften barg das auf der fünften Sohle befindliche Pulvermagazin, in dem große Mengen Dynamit und Kalinit lagern. In der Nacht ist es gelungen, das Pulverhaus gegen das Feuer abzudämmen. Immer wieder verkündet Krachen und Poltern das Nachstürzen des Gebirges. Vor den Zechentoren hält ununterbrochen noch eine vielhundertköpfige Menschenmenge in dumpfem, bedrücktem Schweigen aus, das stellenweise in erschütternder Weise unterbrochen wird von dem herzzerreißenden Jammer von Angehörigen der Verunglückten. An eine Bergung der Leichen ist vorläufig nicht zu denken. Es erscheint sogar fraglich, ob dies überhaupt jemals bei allen möglich sein wird.

Großes Grubenunglück in England. Von den in dem Kohlenbergwerke bei Wattstown verunglückten Bergleuten sind bisher 69 Leichen geborgen worden. Man befürchtet, daß die Totenliste sich insgesamt auf 126 belaufen wird.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 11. Juli.

Aufgeboten: Bierfahrer Friedrich Hache u. Emma Nitzer (Breitestr. 19 u. Lindenweg 21). Schuhmacher Karl Böckel S., Walter (Königsberg 5). Schleifer Wilhelm Stelzer T., Anna (Saalestr. 5). Arbeiter Paul Knauf S., Paul (Friedrichstr. 27).

Gestorben: Tischlers Julius Christall T. Margarete, 8 Mon. (Körnerstr. 17). Invalide Arbeiter Ferdinand Gelbhaar, 53 J. (Richard Wagnerstr. 19). Arbeiters Friedrich Müller T. Ida, 1 Monat (Böckstr. 4). Kaufmanns Paul Lehmann S. Albert, 14 J. (Herderstr. 12). Witwe Amalie Fischer geb. Trobitzsch, 81 J. (Lessingstr. 38).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 11. Juli.

Aufgeboten: Hausdiener Otto Zerjeski u. Lina Karl (Brunoswarte 26).

Geschließungen: Lehrer Hugo Porsch u. Elisabeth Ahrendts (Erfurt u. Sternstr. 10). Kaufmann Arthur Wendenburg u. Katharina Teudeloff (Leipzig-Gohlis u. Meckelstr. 23). Buchhalter Paul Michaelis u. Milli Gräf (Breslau u. Moritzzwinger 10). Gymnasialoberlehrer Alfred Zedlitz u. Gertrud Drechsler (Kroloschin u. Poststr. 21). Kellner Hugo Meineck u. Anna Gutsche (Jenkestr. 9). Kreissteuerrat Friedrich Müssemeier u. Margarete Paasch (Hoya u. Lindenstr. 12). Landesbauinspektor Königl. Baurat Otto Rautenberg u. Pamela Driemel (Halberstadt u. Creisfeld 11).

Geboren: Schiefer- und Ziegeldecker Karl Schnabel T., Wally (Schützenstr. 22). Handarbeiter Albert Mockrodt S., Franz (Gommergasse 10). Gasanstaltsarbeiter Wilhelm Ritter S., Fritz (Kuttelhof 11).

Gestorben: Bauarbeiters Hermann Klott T. Frieda, 1 Mon. (Unterplan 8). Schlossers Paul Schönemann S. Paul, 6 Mon. (Zwingerstr. 31). Tischlers Richard Katsch S. Richard, 2 Woch. (Unterberg 12). Handarbeiters Wilhelm Braunsch S. Friedrich, 10 Mon. (Torstr. 31). Eisenhoblers Johann Olbert T. Käthe, 1 Mon. (Zwingerstr. 27). Malermeisters Heinrich Millius S. Heinrich, 5 Mon. (Freiimfeldestr. 84). Zurichters Karl Hammer T. Charlotte, 3 Mon. (Leipzigerstr. 14). Schlossers Otto Mittag T. Gertrud, 10 Mon. (Thüringerstr. 26). Installateurs Karl Nicolai T. Berta, 2 J. (Kl. Ulrichstr. 31). Invalide Julius Wagner, 66 J. (Klinik). Arbeiter Christian Hobusch, 48 J. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Telegraphenarbeiter August Schwanitz und Minna Linke (Alsleben a. S.) Lokomotivheizer J. K. Adam Kräuter und Elisabeth Döring (Halle a. S.). Fabrikarbeiter Albert Wollmann und Wilhelmine Tille (Halle a. S.).

Meteorologische Station zu Halle.

	11. Juli (9 Uhr 12 Min. ab.)	12. Juli (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter. . . .	751,2	754,4
Thermometer Celsius	19,7	17,5
Rel. Feuchtigkeit	57	88
Wind	SSW 1	W 2

Maximum der Temperatur am 11. Juli: 25,1° C.
Minimum in der Nacht vom 1. zum 12. Juli: 16,4° C.
Niederschläge am 12. Juli 7 Uhr morgens: 2,1 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad, 12 Juli: 24° C.

Briefkasten der „Saale-Zeitung".

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

P. E., z. Zt. in Braunlage a. H. Die Einwohnerzahlen von 1850, 1860 und 1870 sind nicht genau festgestellt worden. Wohl aber können folgende Zahlen mitgeteilt werden: Die Stadt Halle hatte im Jahre 1849: 34,493 Einwohner; 1852: 35,076; 1858: 40,300; 1861: 41,507; 1867: 48,946.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Grubenkatastrophe auf Zeche „Borussia."

Marten, 12. Juli. Bis heute morgen waren von den auf der Zeche „Borussia" verunglückten Bergleuten 6 Leichen geborgen.

Die Krisis in Ungarn.

Budapest, 12. Juli. Die Budapester Handelskammer beschloß nach stürmischer Debatte, an die Regierung eine Eingabe zu richten, in welcher der Uebergang Ungarns zur wirtschaftlichen Selbständigkeit als dringend notwendig bezeichnet und das Präsidium der Kammer aufgefordert wird, die zur Etablierung eines selbständigen Zollgebietes notwendigen Vorschläge auszuarbeiten.

Die Pforte entfaltet Energie.

Konstantinopel, 12. Juli. (Wiener Tel.-Korr.-Bureau). Die Pforte hat die letzte Note sämtlicher Botschafter, welche auf die Annahme der internationalen Kontrolle für die Finanzreform Macedonien drängen, ablehnend beantwortet mit dem Bemerken, die Kontrolle sei unnötig, da das Finanzreglement bereits tadellos in Wirksamkeit sei. Die Ablehnung hat nicht überrascht. Die Mächte werden aber auf der Kontrolle bestehen, und es sind Schritte in diesem Sinne baldigst zu erwarten.

Die Lage in Rußland.

Gapon.

Moskau, 12. Juli. Gapon ist im Begriff, eine außerordentlich packende Broschüre in volkstümlichem Tone über die Lage in Rußland zu veröffentlichen. Sie soll in hunderttausenden von Exemplaren in Rußland verbreitet werden.

Die Vorgänge in Odessa.

Odessa, 12. Juli. Es heißt in einem vom 8. Juli datierten Briefe: „Die Tage, da die gesamte Einwohnerschaft Odessas die zaristischen Schrecken hat über sich ergehen lassen, sind nun vorüber, aber unsere Stadt befindet sich noch immer im Kriegszustande. Aeußerlich ist nichts zu merken, aber in den Polizeirevieren spielen sich Tragödien ab, denen zahlreiche Menschen zum Opfer fallen. Selbst die kühnste Phantasie dürfte sich das Bacchanal der brutalsten Mißhandlungen wehrloser Jünglinge und Mädchen kaum ausmalen. Auf den Polizeiwachen schlägt man nicht, sondern prügelt zu Tode, begießt die Gepeinigten mit kaltem Wasser und prügelt weiter; selbst dann noch, wenn die Opfer unter den Schlägen der Säbel und Nagaikos zusammenbrechen. Alle Nachrichten über die Greuel, die ich Ihnen mitteile, sind aus erster Quelle. Viele Gefangene werden von den Bestien verwundet, zu Krüppeln verstümmelt, vergewaltigt. Besonders grausam ist die Exekution gegen Arbeiter und Halbwüchsige, die auf den Barrikaden gekämpft haben. Entweder werden sie auf den Wachen zu Krüppeln gemacht oder einfach totgeschlagen und heimlich auf den Friedhof gebracht. Selbst die der Polizei ergebenen Dworniks der in der Nähe von den Polizeirevieren gelegenen Häuser erzählen, daß sie weder essen noch schlafen können, so sehr würden sie vom Geschrei und Gejammer der Gemarterten gequält."

Eine Judenhetze in Odessa?

Odessa, 12. Juli. Die Polizei bereitet eine Judenhetze vor. Der Gehilfe des Polizeimeisters, Kleschjanowski, sagte, der „Voss. Ztg." zufolge, zu den zurückgekehrten Kämpfern aus Port Arthur, die um Unterstützung baten: „Nehmt euch von den Juden, bei ihnen findet ihr viel Gutes . . ." Auf der Straße hetzen Schulknaben ungeniert das niedere Volk gegen vorbeigehende Juden auf. Die Regierungsmitteilungen über die letzten Unruhen weisen systematisch auf die Juden als deren Urheber hin. Die Polizei verbreitet diese Auffassung nachdrücklich unter den 20,000 jetzt brotlosen Hafenarbeitern, die hungrig und zu jedem Raub bereit sind. Das gleiche wird unter den Truppen verbreitet. Die jüdische Gemeinde von Odessa ist überzeugt, daß bei der bevorstehenden Hetze dem Militär die Hauptrolle zufällt.

Matrosendemonstration in Reval.

Reval, 12. Juli. Die hiesige, etwa 700 Mann zählende Flottenequipage weigerte sich heute, das Mittagessen, das sie als widerlich bezeichnete, zu genießen und entsandte eine Abordnung an den Gouverneur, der die Speisen kostete und den Matrosen recht gab. Dem Kompagniekommandeur wurde hierauf die Leitung der Verpflegung entzogen und er mit achttägigem strengen Arrest bestraft. Die Matrosen beschuldigten den Kompagniekommandanten, er habe einen Teil der Verpflegungsgelder unterschlagen. Auf den Schiffen „Minin" und „Kreml" wurde in Befürchtung einer Meuterei den Matrosen die Benutzung der Gewehre entzogen.

Ein neues Bombenattentat.

Minsk, 12. Juli. In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe des Hauses des Gouverneurs eine Bombe geworfen. Ein Schutzmann und ein Kosak wurden verwundet.

*

Petersburg, 12. Juli. Wie die Blätter melden, ist Vizeadmiral Birilew an Stelle des in den Reichsrat berufenen Generaladjutanten Awellan zum Verweser des Marineministeriums ernannt worden.

Minsk, 12. Juli. Gestern abend versuchte eine nach Tausenden zählende Volksmenge eine Kundgebung zu veranstalten. Die Kosaken feuerten auf die Menge, die mit Revolverschüssen antwortete. Die Zahl der Verwundeten ist noch nicht ermittelt.

Tiflis, 12. Juli. Bei einigen Haussuchungen, die hier vorgenommen wurden, sind 112 Bomben gefunden worden. Auf der Station Michailowo wurde ein Mann verhaftet, der Bomben bei sich führte, ebenso ein Geistlicher, bei dem ein Revolver, über 100 Patronen und ein Dolch gefunden wurden.

Essen a. d. Ruhr, 12. Juli. Der Verband der Bauunternehmer hat beschlossen, den Oberbürgermeister Zweigert wegen Beleidigung und Nötigung strafverfolgen zu lassen. Zweigert hatte bekanntlich die Arbeitgeber öffentlich als „schwarze Kontraktbrecher" bezeichnet und gedroht, er werde aus der Essener Stadtkasse 20,000 M. für die Ausgewerkten bewilligen lassen und die Unternehmer, welche für die Stadt Essen arbeiten, schadenersatzpflichtig machen, falls sie nicht seine Forderungen annehmen.

Frankfurt a. M., 12. Juli. Die Stadtverordneten-Versammlung von Frankfurt a. M. beschloß als erste deutsche Stadt die Einführung der völligen Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Kiel, 12. Juli. Die aktive Schlachtflotte unter dem Kommando des Großadmirals v. Koester hat heute vormittag ihre bis zum 10. August dauernde Sommerübungsreise angetreten. Auf dieser Reise werden Friedrichshafen, Kopenhagen, Stockholm, Karlskrona und Danzig berührt werden. Vor dem Anlaufen von Kopenhagen, das am 20. Juli erfolgt, wird das Linienschiff „Kaiser Karl der Große" detachiert werden, um am 23. Juli vor Antwerpen zu sein zur Teilnahme an den Festlichkeiten aus Anlaß der Unabhängigkeitsfeier Belgiens.

Preis Mk. 2— zu haben in allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften, u. a. bei: **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 6, **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Schwanendrogerie,** Ecke Post- u. Leipzigerstr., **A. Steinbach,** Ecke Königs- u. Landwehrstrasse, **Bruno Barthold,** Gr. Steinstr. 48, **Otto Gabeler,** Ludw. Wachererstr. 75. Hauptdepot: **C. Berndt & Co.,** Halle a. S.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050712047/fragment/page=0001

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

E. Giesenath,
Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. Allbewährte vielseitige Ausbildung für das Kontor. Einjährigenexamen in kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Pension täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Nachhilfeunterricht
in Lateinisch, Griechisch und Französisch erteilt in den großen Ferien zu mäßigem Preise Dr. Lipke, Provbeland, Göbenstraße 7. Meldungen 12—1.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Rückgabe der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Stellung als Buchhalter,
Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2—3monatl. gründlicher Ausbildung. Preis mässig. Prospekte gratis. Bisher ca. 1100 Beamte verlangt. Direktor **P. Köstner,** Leipzig-Schl., Könneritzstr. 26, I. u. II.

Suche sofort
einen ehrlichen, flotten, jüngeren Verkäufer. **Reinhold Schlenstedt,** Nordhausen, Kolonialwaren, en gros. en detail.

Vereinsdiener
von studentischer Korporation gesucht. Meldungen nachmitt. 3—4 **Neumarktstraße 8.**

Tüchtige Schlosser
zur Reparatur landw. Maschinen bei dauernder Arbeit sucht **W. Dölcher,** Osthausen. c

Jüng. Schmiedegeselle
sucht sofort **P. Gersimann,** Schmiedemeister, Saalbach. c

Jungen Schneider
sucht **E. Müller,** Möglitz bei Gröbers.

Verwalter,
Landwirtslehrlinge, Hofmeister, Gärtner, Schmiede, Stellmacher, Kutscher, Mühlknechte, Lohn 300 Mark, ledige Pferdeknechte, wöchentlich 9 Mark, bei freier Station und freier Reise, Viersahser nach außerhalb, Kuhmelker, verh. Pferdeknecht, Oberschweizer finden Stellung. **Friedrich Gröse,** Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75

Eine Dreschersamilie
bei freier Wohnung mit Kartoffelland gesucht. **Franz Rühlemann,** Dornstedt, Stat'on Wansleben.

Bis 360 Mark Lohn!
Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten sofortige gute Stellen. **Louise Barwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Jüngere männliche
und weibliche Arbeiter finden jederzeit Beschäftigung. Angebote nur schriftlich an **Fiolet & Eichel,** Porzellanfabrik, Blankenhain bei Weimar. c

Suche sofort
einen Lehrling und einen jüngeren Fleischergesellen. **Fr. Christ,** Heldrungen. c

Weibliche.

Selbständ. Wirtschafterin
für kranenlosen Gutshaushalt bei Halle gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Besseres Mädchen
oder einfaches Fräulein, in sämtl. Hauskarbeiten, Kochen und Schneidern erfahren, per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter **Hq. 553** an die Exped.

Junges Mädchen
zur unentgeltlichen Erlernung der Landwirtschaft bei Halle gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Suche sofort oder später
ein Mädchen, nicht über 15 Jahre, am liebsten vom Lande. **Zwingerstraße 31,** parterre.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tüchtiger Barbiergehilfe,
21 Jahre, sucht Stellung. Off. unter **J. 0688** an die Exped.

Weibliche.

Empfehle 20 jähr.
Köchin für ff. Herrschaft zum 1. oder 15. August, solide 50jähr. Witwe als Wirtschafterin. **Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31. Suche Stuben-, Haus- und Küchenmädchen.

Vermietungen.

Wohnungen.

Königstraße 58, Neubau,
herrschaftliche Wohnungen mit Eckzimmer, Balkon, Bad, Innenklosett, Mädchenkammer in der Wohnung im Preise von 600 bis 850 ℳ per 1. Oktober 1905 an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausführer.

Kirchnerstraße 20, part.
oder 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 7—8 heizbare Zimmer, viel Zubehör, Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten.

Merseburgerstraße 98
geräumige Parterre, 6 Zimmer und Zubehör, 700 Mark, zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

Herrschaftl. Wohnung,
5 heizbare Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Bad, Wasserklosett, Centralheizung, Gas und elektr. Beleuchtung und Zubehör, 1. Okt. 1905 zu beziehen. Näh. **Albert Dehnestraße 1,** 1 Treppe.

Göbenstraße 12,
1. Etage, 5 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Keller und Zubehör, Gartenbenutzung, an kinderlose Leute zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen. Preis 480 Mark.

Freundliche Wohnungen,
4 Stuben, Küche, Mädchenkammer, Zubehör, 500 und 510 Mark, und 3 Stuben, Küche, Zubehör, 380 und 400 Mark, 1. Oktober zu beziehen **Volkmannstraße 13.** Zu erfragen beim Maurerpolier.

Südstraße 59
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, mit reicht. Zubehör und Vorgarten, 1. Oktober, Preis 500 Mark.

Streiberstraße 53
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, mit allem Zubehör, 1. Oktober, Preis 450 Mark.

Wohnungen,
3 Stuben, Küche und Zubehör, 225 u. 285 Mark, 2 Stuben, Küche und Zubehör, 195, 204, 216 Mark, sofort oder 1. Oktober zu beziehen. Näh. Kontor **Thüringerstr. 30.**

Wohnungen,
3 Stuben, Küche und Zubehör, 285 Mark, sofort, und 2 Stube, Küche und Zubehör, 150 Mark, per 1. Oktober zu beziehen. Näh. **Merseburgerstraße 69, II.**

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Rudolf Hahnstraße 8
(Ecke Südstraße), 4 Zimmer, Küche, Innenklosett, Badeeinrichtung, sofort oder später. Preis 520 Mark.

Freundliche Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres **Landwehrstraße 20,** p.

Südstraße 59,
Hausmannswohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Balkon, mit reicht. Zubehör, 1. Oktober, Preis 469 Mark. Jährl. Entschädigung 80 Mark.

Freundliche Wohnung,
Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, an einzelne Leute 1. Oktober zu vermieten **Königstraße 73.**

Stube, Kammer
für 28 Taler an einzelne Person sofort oder später **Ludwigstr. 11.**

Mietgesuche.

Wohnungen.

Wohnung
gesucht zum 1. Oktober von Ehepaar ohne Kinder, 5—6 Zimmer mit Bad und Mädchengel. Gegendkreis Magdeburger-, Schiller-, Reils, Friedrichstr. Offerten **G. E.** postlagernd Postamt 2.

Wohnung
im Preise von 400—450 Mark m. Balkon oder Garten gesucht. Bahnähe erwünscht. Offerten unter **6331 W.** an die Exped.

Lesen Sie die Inserate?
Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige kaum in die Augen fallen. Die Mehrzahl des enormen Leserkreises unserer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb — ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter Den Kleinen Anzeigen!

Geldverkehr.

15,000 Mark
zur 1. Stelle von pünktlichem Zinszahler und 2 Wohnhäuser mit Bäckereigrundstück und 8 Morgen Acker gesucht. **Carl Raspe,** Heiligedl. z

16,000 Mark
suche auf gute erste Stadthypothek bei 1650 Mark Mietsertrag. Off. unter **Nn. 550** an die Exped.

Grundstücke.

Gut.
Areal 500 Morgen guter Acker, Wiese und Holz, 25 Minuten vom Bahnhof entfernt, Gebäude in gutem Zustande, gewölbte Ställe, lange Jahre in einer Hand, soll mit vollen lebendem und totem Inventar und guter, anstehender Ernte verkauft werden. Forderung 120,000 Mark, Anzahlung 25 bis 30,000 Mark, Restkaufgeld kann zu 4% stehen bleiben. Auskunft erteilt **G. Dobrik,** Torgau, Teichstraße.

Gut,
70 Morgen groß, guter Boden und Gebäude, ist billig bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **K. 2371** an die Exped.

Sofort zu verkaufen.
Ein sehr gutgehendes Nahrungsmittel-Geschäft in Leipzig-Gohlis, in feinster Lage, monatlicher Umsatz ca. 3000 Mark, ist für 4500 Mark krankheitshalber zu verkaufen. Zu erfragen **Rohs,** Halle, Alrechtstraße 25, III. e

Gasthofs-Verkauf.
Verkaufe sofort oder später meinen in aufblühendem Orte der Mansfelder Gegend gelegenen Gasthof mit Materialwaren-Geschäft, bei einer Anzahlung von 5—7000 Mk. Hypotheken fest. Offerten erbitte unter **H. 0687** an die Exped.

Gutgehende Gastwirtschaft,
mit großem Garten, in der Nähe einer kleineren Stadt, herrlich gelegen, beliebter Ausflugspunkt, ist per 1. Oktober zu verpachten. Wirte, die bessere Lokale schon geleitet haben, wollen ihre Adresse unter **6332 Z.** in der Expedition niederlegen.

Altes Restaurant,
passend für Anfänger, ist wegen Familienverhältnissen sofort zu verpachten. Erforderlich 1000 M. Agenten verbeten. Offerten mit. **M. L. 204** postlagd. **Halle a/S.**

Baustelle,
Mitte der Stadt gelegen, in sehr guter Lage. Die nötigen Baugelder hierzu sind vorhanden. Off. unter **6330 V.** an die Exped.

Ein Grundstück
mit Niederlage oder Hofraum, Steinweg oder Mansfelderstr. wird mit 70,000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **6333 A.** an die Expedition.

Junger Kaufmann
sucht Geschäft auf dem Lande oder in kleiner Stadt möglichst bald zu kaufen. Vermögen 12,000 Mark. Offerten unter **A. T. 100** postlagernd **Bitterfeld a/H.** erbeten.

Verkaufe.

Nußbaum-Pianino,
kreuzsaitig, vorzüglich erhalten, verkauft äußerst billig **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Schönes Tafelklavier,
sehr gut erhalten, wegzugshalber billig zu verkaufen. **Gütchenstraße 19,** part.

Gebrauchte Ladentische,
Ladenregale, Warenschränke verkauft billig **Max Jungblut,** Wucherergasse 31.

Wohnungs-Einrichtung
für nur 1000 Mark. Gelegenheitskauf! Hocheleganter Salon, Wohnzimmer, mod. Schlafzimmer, helle Küchenmöblierung in gediegener Ausführung. Ansicht gern gestattet. **Geiststraße 21,** 2 Tr. e

Dezimalwagen, Ladenwag.,
Gewichte bill. **Gr. Märkerstr. 23.**

Herrschaftlicher Gas-,
Koch- und Bratofen preisw. zu verkaufen. **Mühlweg 40,** I.

Eine alte Chaise,
aber noch brauchbar, hat billig zu verkaufen **Chr. Schulze,** Lochwitz bei Gerbstädt. c

Pferd,
kleiner Ruffe, zu verkaufen. **Rannischestraße 13.**

Pferd, 8 jähr., miet8w.
zu verk. **Gabelsbergerstraße 1.**

Prima fette engl. Jährlinge
stehen zur Abnahme in Ponen bereit. **Ritter- u. Sattelhof,** Schafstädt, Bez. Halle a/S. e

Vermischtes.

Privatmann
mit Haus und Land wünscht Heirat. Offerten unter **G. 0686** an die Expedition.

Herr, 30 Jahre alt,
(Braumeister mittlerer Brauerei Thüringens) 4000 Mark Einkommen, sucht Bekanntschaft einer tüchtig erzogenen Dame im Alter von 20—26 Jahren, mit größeren Vermögen, behufs baldiger Heirat. Brief mit Photographie und Angabe genauer Verhältnisse unter **6327 S.** an die Expedition. Vermittler verbeten. Diskretion gesichert und erwünscht. Anonym zwecklos.

Schüler
finden Pension und Nachhilfe mit Erfolg durch Phil. und Mathematiker. **Sternstraße 9,** III.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts und Schmiedemeisters **Paul Heinze** zu Halle a. S. ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf
den 26. Juli 1905, vormittags 10 Uhr
vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a. S., den 7. Juli 1905.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Verdingung.
Die **Maurer- u. Zimmerarbeiten zur Erbauung eines Wohnhauses für 2 Weichensteller** bei der Zweigstation Cassel auf Bahnhof Halle sollen öffentlich verdungen werden.

Verdingungs-Unterlagen werden gegen portos- und bestellgeldfreie Einsendung von 0.90 ℳ nicht in Briefmarken, soweit der Vorrat reicht, bei der unterzeichneten Betriebsinspektion abgegeben, wohin auch die mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote bis zum **22. Juli d. Js. vormittags 11 Uhr** einzureichen sind. Die Oeffnung erfolgt in Gegenwart etwa erschienener Bieter.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Halle a/S., den 11. Juli 1905.
Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Die Verlegung des Oberbaues auf der Verbindungsbahn Wahren-Schönefeld u. Heiterblick (rd. 60 km) soll vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Bureauzimmer der Bauabteilung Leipzig, Bülowplatz 2, II, wochentags von 8 bis 3 Uhr zur Einsicht aus und können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung (nicht in Briefmarken) von 90 Pfg., soweit der Vorrat reicht, von dort bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin **Dienstag, den 1. August d. J. 10 Uhr vorm.** einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Leipzig, den 8. Juli 1905.
Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2. — Bauabteilung. —

Ausschreibung.

Zum Schulbau Cönnern sollen folgende Arbeiten vergeben werden:
1) **Glaserarbeiten,**
2) **Tischlerarbeiten,**
3) **Schlosserarbeiten,**
4) **Maler- u. Anstreicherarbeiten.**

Die Unterlagen sind im Bureau Ludwig Wucherer-Straße 5 zu Halle einzusehen. Die verschlossenen Angebote sind daselbst bis **Mittwoch den 19. Juli cr. vormittags 11 Uhr** abzugeben.

Der Baumeister.
Fr. Fabro.

Freiguts-Verkauf.

Nahe einer **Garnisonstadt,** Thür. Wald, habe ein sehr **preiswert gelegenes Freigut,** 400 Morgen Areal, davon 20 Mrg. Park, 25 Mrg. Wiesen, 280 Mrg. Land, Rest Wald, eigene Jagd und Fischerei, mit vollem Inventar und Ernte, für 100,000 Mark, mit 1/3 Anzahlung, zu verkaufen; paßt auch für Offiziere, Pensionat und Sanatorium usw. Auskunft erteilt gegen Retourmarke **A. Heubach,**
Erfurt, Gartenstraße 74.

Daselbst **werden** auch **große Auswahl** von **Gütern jeder Größe** nachgewiesen.

Ein der besten
Logier- u. Ausspanngasthöfe
hier, **beste Lage, starker Umsatz,** ist wegen Krankheit des Besitzers mit 6000—15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen, werden auch Hypotheken oder Haus in Zahlung genommen durch
A. Heubach, Erfurt,
Gartenstraße 74.

Auch habe Auswahl von **Stadt- u. Landgasthöfen,** Hotels und Villen jeder Größe zu verkaufen, auch zu vertauschen.

Neues schönes Wohnhaus
in herrlich. freier Lage des Nordviertels, mit nur 4 Mietern u. Hausmannswohn. (Gingerwohnungen sofort u. geschmackvoll ausgestattet, elektr. Licht, Parkettboden 2c., ist wegzugshalber sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unt. **P. p. 558** an die Expedition

Villa.

Hochherrschaftliche Villa in Blankenburg Harz, mit **allem** Komfort der Neuzeit ausgestattet, ist erbrechlichkeitshalber verkäuflich.

Die Villa enthält 12 elegante Zimmer, Veranda, Balkons u. ausreichende Wirtschaftsräume. Das Grundstück ist eins der schönsten am Platze, liegt in geschützter Lage mit ausgezeichneter Fernsicht in schönem großen Garten mit Park und Obstanlagen. Näheres: **A. Tippe, Blankenburg (Harz).**

Passend für Rentiers, Pensionäre.
Verkaufe unter günstigen Bedingungen mein in **Ovanienbaum** bei Dessau, unmittelbar am Walde, in staubfreier Lage gelegenes

Landhaus
(Villa). Letzteres vor 2 Jahren nach meinen Angaben erbaut, ist ein wahrer Schmuckkasten, enthält 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, Vorhalle, 2 Balkons 2c. Haus sämtlich unterkellert ca. 120 □m Kellereien, schönes Wasch- und Stallgebäude mit Ueberfahrung. Vor dem Hause schöner Ziergarten, großer Obst- und Gemüsegarten mit vielen tragbaren Obstbäumen, Spalierobst, große Gemüseanlage, Brunnenwasser, Weinaus lage 2c. Auskunften sind zu richten an **H. Wagner, Bahnhofswirt.**

Haus-Grundstück,
in dem seit 35 J. gutgeh. **Glaserei mit Glas- u. Porz.-Obig.** betr. wird, auch für jed. and. Geschäft paß., mit zuge hörigem Feldplan, altershalber **sofort zu verkaufen.** Näheres bei **W. Silchmüller, Torgau a/E.**

Malergeschäft in Leipzig,
25 Jahre bestehend, mit guter Privatkundschaft, billig zu verkaufen. Off. unter **L. k. 5582** an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Besseres Restaurant in Leipzig,
brauereifrei, mit Damenbedienung, viel Studentenverkehr, große Lokalitäten, im Zentrum der Stadt, für 18,000 ℳ zu **verkaufen.** Daselbst eignet sich auch vorzügl. i. Culmbach. Bier- od. Weinstube. Offerten unter **W. 4449** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Grundstück-Verkauf.

Ein Grundstück, 12 Morgen groß, innerhalb des Bebauungs-Planes der Stadt Schkeuditz b. Leipzig gelegen, **zu verkaufen.** Dasselbe befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und eignet sich **sowohl zu Bauspekulation wie auch zu größeren gewerblichen Anlagen.** Offerten unt. **U. m. 1443** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Selten günstige Gelegenheit.
Eine sich im flott. Betriebe befindl. **Mineralwasserfabr. u. Bierhdlg.** in Leipzig ist bes. Umst. halber unter sehr günst. Beding. bei sehr billiger Miete sofort zu verk. (Alt- gut. Gesch.) Näh. **Leipzig,** Rosplatz 9, Restaur.

Herrschaftliches Wohnhaus
Nähe der Bahn ist unständehalber **sofort zu verkaufen.** Off. unter **K. e. 1479** an **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

60—65,000 Mark
werden von sicherem Zinszahler auf ein herrschaftliches Wohnhaus als erste Hypothek **gesucht.** Off. unter **B. k. 1480** an **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

48—50,000 Mark

I. Hypothek auf neuerbautes Hausgrundstück **1. Oktober gesucht.** Off. unter **B. k. 1484** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mk. 27300 oder Mk. 41300
auslaufend mit Mk. 107 300 Feuertaxe 110 000. Verkaufe 145 000 auf Hotelgrundstück per 1. Oktober zu gedienen. Offerten unter **A. A. 471** Rud. Mosse, Aschersleben, erbeten.

Einfamilienhaus,

mit Garten, Friedenstr. 24, enthaltend 6 Zimmer, Mädchenkammer, Bad, veralaste Veranda, für 27,000 Mk. zu **verkaufen.** Näh. **Friedenstr. 22** oder **Albrechtstr. 43, I.**

Futter- u. Düngemittel-Geschäft I. Ranges
in Grenzen i. Th. ist **krankheitshalber zu 25 Mille** — bei 8—10 Mille Anzahlung — mit bestehalt. Wohnhause, Lagerräumen 2c. **sofort zu verkaufen.** Agenten verbeten. Näheres durch
Aug. Zierfuss, Frankenhausen, Kyffh.

60000 Mk.

von pünktlichem Zinszahler als alleinige Hypothek v. 1. Oktober d. J. vom Selbstdarleiher sohne Vermittler) zu leihen **gesucht.** Offerten unter **B. m. 1444** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

45,000 Mark

zur 1. Stelle auf gutverzinsliches Wohnhaus in bester Wohnlage der Stadt Halle a. S. von pünktlichem Zinszahler 1. Oktober gesucht. Unterhändler verbeten. Off. u. **N. 5999** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstrasse 20, I.**

12,000 Mark

zur 2. Hypothek sofort oder später ohne Vermittler von promptem Zinszahler **gesucht.** Offerten unter **B. c. 1478** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

11—12,000 Mark

II. Hypothek auf neuerbautes Hausgrundstück **gesucht.** Off. unt. **B. l. 1485** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

100 Mark Restgeld

werden von jungem Mädchen noch zur Selbständigmachung **gesucht.** Rückzahlung in kurzer Frist. Offerten unter **O. o. 551** an die Expedition.

Darlehen bis 300 ℳ Ratenweise ohne Mitzahl. Kulante Bedingung. gibt diskret u. schnell **Eichbaum, Berlin,** Großgörschenstraße. Zahlreiche Dankschreiben (Rückporto).

Stiller Teilhaber

mit 10—12,000 Mk. für seit 10 Jahren bestehendes, mit bestem Erfolg betriebenes Geschäft der Nahrungsmittelbranche **gesucht.** Da nur Kassegeschäft, Verlust ausgeschlossen. 10%ige Verzinsung. Agenten verbeten. Off. unter **U. w. 1473** an **Rudolf Mosse, Halle S.**